

Jahresbericht 1.7.2012 - 30.6.2013 des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Das nun zu Ende gehende 150. Vereinsjahr wird sehr vielen von uns in Erinnerung bleiben. Es sind die zwei Grossanlässe, welche das Jahr geprägt haben und noch bis zur 150. GV prägen werden.

Wie bereits an der letzten 149. GV am 7.9.2012 angekündigt, hat uns die eigene 150 Jahr Jubiläumsfeier am 24. August 2013 mit all ihren Vorbereitungsarbeiten sehr stark beansprucht. Eigentlich sollte man glauben, dass nicht viele Vereine auf eine solch lange Vereinsgeschichte zurückblicken können. Doch bereits zu Beginn der Arbeiten im OK wurde uns bewusst, dass auch unsere Nachbargemeinde Arlesheim im 2013 ihren 150zigsten feiert. Das ginge ja noch, nur haben sie ausgerechnet auch den gleichen Feiertag gewählt. Was macht man da? Wir haben uns entschieden, dem TV Arlesheim alles Gute für Ihre Feier zu wünschen und sie an unsere eingeladen!

Wenn wir uns zur 150. GV treffen werden, ist unsere grosse Jubiläumsfeier bereits Geschichte. Wie behalten wir sie in Erinnerung? Als tolles, gemütliches Fest mit den anderen eingeladenen Vereinen in Reinach? Ziehen der Sprintlauf für „die schnällsichte Rynacher“ und all die Spiele auf dem Fiechtenareal die Bevölkerung an? Wie auch immer. Wir alle haben in den Vorbereitungen alles gegeben, damit dies eine würdige Feier wird und hoffentlich allen in schöner Erinnerung bleibt. Danke an dieser Stelle bereits jetzt dem ganzen OK und Euch allen für die kräftige Unterstützung.

Nun zu den anderen Aktivitäten im letzten Jahr: Beginnen wir mit dem Gemütlichen resp. den Monkey-Night Anlässen an der Herbstmesse, dem Feldschiessen und dem Pétanque Abend im August, organisiert von Sybille Göttin, Tamara Siegfried und Daniel Tschabold. Nur schon diese drei ganz verschiedenen Anlässe zeigen die Vielfalt. Besten Dank Euch allen dafür. Macht bitte weiter so.

Neu ins Leben gerufen wurde anfangs Jahr das Bewegungsangebot „offener Sonntag“. Zusammen mit dem SVKT Frauensport und der Elternbildung Reinach initiierte der Turnverein Reinach mit Unterstützung der Gemeinde ein offenes Sportangebot. Kinder bis sechs Jahre durften in Begleitung von Erwachsenen an sieben Sonntagen sich frei in der Bachmattenturnhalle bewegen. Das Ganze war ein voller Erfolg. Ich möchte mich im Namen des ganzen Vereins bei allen Helfern herzlich bedanken, an vorderster Front vor allem bei Urban Kessler, der hier sehr viel dazu beigetragen hat.

Wie in den vergangenen Jahren waren auch im abgelaufenen Vereinsjahr die Anlässe wie der Mepha-Cup und die 1. August Feier 2012 finanziell lukrativ. Dank fantastischem Wetter und der guten Stimmung auf dem Weiermattplatz am 1. August konnte ein schöner Gewinn erwirtschaftet werden. Ich möchte mich bei den 21 Helfern mit den insgesamt 143 Einsatzstunden sehr bedanken. Gerade weil viele mithelfen, macht das Mitwirken für alle Spass. Grill und Friteuse liefen wie immer auf Hochtouren. Ein grosses Dankeschön gebührt auch Serge Läderach und Peter Oppliger, die beide im OK vertreten waren. Der vergangene 16. Mepha-Cup, welcher am 25./26. August 2012 stattfand, bot absoluten Weltklassesport und war ein voller Erfolg. Den rund 1500 Zuschauern wurde hochklassiges Handball geboten mit PSG Handball Paris als Sieger. Die Sporthalle Fiechten platzte fast aus den Nähten. Mein Dank geht hier an alle Helfer und das Turnier OK und das OK Wirtschaft mit Megge Schürch. Das finanzielle Ergebnis des 16. Mepha-Cup wird uns an der GV bekannt gegeben.

Lieder endet aber hier nach 16 Jahren auch die Mepha-Cup Geschichte. Weil sich die Mepha Pharma AG als Hauptsponsor dieses bedeutenden Handballvorbereitungsturnier zurückgezogen hat und weil auch im OK des Mepha-Cups gewisse Ermüdungserscheinungen festzustellen waren, findet dieses für den TVR lukrative Turnier im

Jahresbericht 1.7.2012 - 30.6.2013 des Präsidenten

August 2013 nicht mehr statt. Ob es im 2014 in einer neuen Form weitergeht, ist im Moment völlig offen.

Bezüglich den sportlichen Leistungen unserer Handballkollegen im TV Reinach möchte ich gerne auf den Bericht von Pascal Kessler verweisen. Es ist in einer Spielgemeinschaft nie einfach, das eigene Schicksal zu bestimmen. Eine Meldung, welche ich vom Schweizerischen Handball-Verband erhielt, irritierte uns im Vorstand aber doch. In der Meldung stand, dass der Verein TV Reinach nun keine Spieler mehr habe und deswegen der Status auf „inaktiv“ gesetzt würde. Gemäss Fränzi Berger von der Spiko laufen nun alle Lizenzen der männlichen Mitglieder über den TV Aesch und die weiblichen über den BSV Münchenstein. Der Anteil des TV Reinach ist am kleinsten, denn alle Junioren laufen bereits über den TV Aesch. Das Ganze sei aus Kostengründen. Wohin die Reise hier geht, kann ich nicht beurteilen, aber ein ungutes Gefühl bleibt.

Nun zu den Resultaten der Turner/-innen an den beiden Wettkämpfen im 2013, am KMW in Frenkendorf (26. Mai 2013) und am ETF in Biel (13. – 23. Juni 2013). Das Turnier in Frenkendorf diente ganz klar als Vorbereitung für das Eidgenössische Turnfest in Biel. Sportlich gesehen können wir zumindest behaupten, dass wir eine konstante Leistung an den Schaukelringen zeigten. An beiden Wettkämpfen erhielten wir nämlich die genau gleiche Punktzahl von 7,98. Weil halt oftmals in den Vorbereitungen im Training die Anzahl der Turner/-innen nicht komplett war, wurde leider nicht mehr erreicht. Im Fachtest Allround erreichte der TVR am ETF eine ansprechende Leistung, auf welcher sich aufbauen lässt. Den grössten sportlichen Erfolg feierte das Volleyballteam anlässlich des Volley-Night Anlasses in der Nacht von Freitag auf Samstag. Das Team belegt den tollen 4. Rang. Das ganze ETF war ein wundervolles Erlebnis für alle Teilnehmer. Sei es das Bestaunen der Einsätze der Topteams an den Schaukelringen, das Kulinarische oder das Baden in der herrlichen Bieler Seebucht. Als schönen Höhepunkt nahmen 10 Leute von uns, die sogenannte 35+ Makkaroni Truppe, in der Schlussfeier des ETF teil. Die Vorbereitungen dazu gingen über das ganze Jahr. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle gebührt Sybille Göttin. Sie instruierte uns Makkaronis alle sehr geduldig. Mit rund 1200 anderen Teilnehmer in einer imposanten Schlussfeier mitmachen zu können, berührt und bleibt in schöner Erinnerung. Der offizielle Empfang in Reinach auf dem Ernst Feigenwinter-Platz war dagegen schlicht eine Enttäuschung. Ausser den eigenen Bekannten und ein paar wenigen anderen waren wir nur unter uns. Das ist sehr schade. Die Kommunikation durch die IGOR und der Gemeinde an die Bevölkerung hat hier nicht funktioniert.

Es ist mir zum Schluss ein grosses Anliegen, allen Vorstandsmitgliedern, Trainer/-innen, Riegenleiter/-innen, den TK's und OK's und all den anderen Helfer/-innen ganz herzlich für ihren Einsatz zu danken. Der Verein braucht ein funktionierendes Netz von Leuten, die sich engagieren. Dies wird immer dann ersichtlich, wenn Grossanlässe wie dieses Jahr zu organisieren sind. Unsere anstehende grosse Jubiläumsfeier steht jetzt vor der Türe. Ich zähle jetzt schon fest auf Euren Einsatz und wünsche uns allen eine tolle Feier. Ich freue mich sehr darauf. Jetzt wünsche ich Euch allen noch ein paar schöne Sommertage, bis wir uns zur 150. GV am Freitag, 6. September 2013 hoffentlich sehen.

Der Präsident

Marcel Kaufmann, 10. August 2013

Jahresberichte Handball Saison 2012/2013:

Sportliche Höchstleistungen wie die Regionalmeistertitel in den Kategorien MU19 und U15 sowie der Gruppensieg der U15B. Die MU17 erreichten den guten 4. Platz. Unsere Damenmannschaft erzielte den 6. Platz in der 2. Liga und die SG2 den 8. Platz in der 3. Liga. Nach einer durchgezogenen Saison schaffte es die SG1 leider nicht, sich in der 2. Liga zu halten und musste in die 3. Liga absteigen.

Der Saisonstart der SG1 unter der Trainerleitung von Roger Zähler gelang sehr gut. 4 Spiele = 4 Siege und auch im Regio-Cup 1. Runde weiter. Nach diversen Unstimmigkeiten entschloss sich Roger, den Trainerposten abzugeben. Ab November war Thomas Gysin für das Training sowie Daniel Weyeneth für das Coaching verantwortlich, was einige Schnittstellenprobleme ergab. Nach einem gelungenen Start war der Rest der Saison eher durchgezogen. So wurden Spiele gegen starke Gegner gewonnen aber auch wieder gegen deutlich schwächere Mannschaften verloren und so rutsche man in der Rangliste immer weiter nach unten. Aufgrund regionaler Absteiger aus der 1. Liga und potentielle Aufsteiger aus der 2. Liga, welche nicht in die 1. Liga aufsteigen wollten, fand man die SG1 nach Saisonende in den Abstiegsrunden. 2 Siege gegen die beiden 3. Liga Vertreter wurden erzielt, doch gegen den anderen 2. Liga Vertreter (TV Pratteln) resultierte eine Kanterniederlage, welche zum definitiven Abstieg in die 3. Liga führte.

Die kommende Saison wird nun von Thomas Gysin als alleiniger Trainer in Angriff genommen. Nach zahlreichen Rücktritten (F. Dünki, L. Mangold, B. Müller, J. Langhard) sowie Mannschaftswechsel (P. Kessler) wird die neue Saison der SG1 mit zusätzlich 9 jungen, motivierten Spielern der U19 bestritten, welche, wie bereits erwähnt, sich den Meistertitel erspielt haben.

Eine weitere Änderung gibt es auch in puncto Lizenzen. So werden ab kommender Saison die Lizenzen der Herrenmannschaften über den TV Aesch sowie die Damenmannschaft über den BSV Münchenstein gelöst. Die finanziellen Ersparnisse aufgrund dieser Erneuerung, sind pro Mannschaft enorm.

Pascal Kessler

Auch bei den U11 Junioren die beim TV direkt „angestellt“ und nicht über die Spielgemeinschaft Birseck gemeldet sind gibt es immer wieder etwas zu berichten. Es ist halt so, dass in diesem Alter der Lieblingssport gesucht und ausprobiert wird. Die Anzahl Kinder in der Mannschaft variiert von Turnier zu Turnier zwischen 10 und 14. Da wir Ihnen und den Eltern Zeit zum das Handball kennenlernen geben, kommen wir erst nach 3-4 Monaten mit der Anmeldung zur Mitgliedschaft. Das erspart uns unnötige Austrittsschreiben wenn der Sport nicht so gefällt wie angenommen.

Die Kids, zwischen 7-11 Jahre alt, Mädchen und Jungs gemischt, haben viel Spass im Training und an den Turnieren welche in der Regel einmal monatlich stattfinden.

Leider suchen wir auch bei den U11 seit längerem Unterstützung in Form von Trainingshelfer. Es muss kein erfahrener Handballer sein. Es reicht auch eine Frau oder ein Mann der Spass mit Kindern hat und mindestens schon einmal ein Ball oder ähnliches in den Händen oder an den Füßen gehabt hat.

Megge Schürch

Jahresberichte Turnsektion 2012/2013

Jugi polysportiv:

Die polysportive Jugi weist mittlerweile wieder eine erfreuliche Konstanz sowohl bei den Leiterinnen, wie auch bei den TurnerInnen auf. Obwohl alle drei Leiterinnen im Dezember 2012 die Matur machten, mussten wir auf Anfang Jahr keine neue Leitung suchen. Simone Crevoisier hielt als Hauptverantwortliche die Stellung, auch wenn Romina und Julia auf Reisen waren. Sie wurde bei deren Abwesenheit von Pascal unterstützt.

Wenn man am Montagabend in die Halle schaut, sieht man mittlerweile immer die gleichen Gesichter, wobei die Anzahl der Teilnehmenden kontinuierlich zunimmt.

Als grosses Ziel fand auch für die Jugi in diesem Jahr das Eidgenössische Turnfest in Biel auf dem Programm. Die Kinder bereiteten sich seit Beginn des Jahres auf diesem Anlass vor, auch wenn nicht das Resultat sondern die Teilnahme im Vordergrund stand. Für die Kinder war es ein unvergessliches Ereignis, welchem hoffentlich noch viele ähnliche folgen werden. An dieser Stelle möchte ich auch den Leiterinnen ganz herzlich danken, welche die grosse Herausforderung annahmen und sich ohne Turnfesterfahrung direkt an ein ETF trauten. Sie haben diese Aufgabe mit Bravour gemeistert und es bleibt wohl auch für sie ein unvergesslicher Anlass.

Geräteriege:

In der Geräteriege gab es im vergangenen Jahr keine grossen Veränderungen. Die wichtigste Veränderung betraf die Leitung. Ich konnte die Hauptleitung an Simon Butscher abgeben, welcher seit Ende 2012 die Verantwortung für die Geräteriege hat und Ansprechperson für sämtliche Belange ist. Bei der Aufgabenverteilung profitieren wir auch vom gewachsenen Leiterteam. Neu ist Corinne Zeltner für die Bekleidung, sprich Turnkleider und Tshirts zuständig. Zum Leiterteam gehören: Simon Butscher, Nora Butscher, Nathalie Meyer, Michelle Rohner, Corinne Zeltner, Janine Marty, Nina Niklaus, Heini Jud, und Urban Kessler.

Die Trainings fanden im vergangenen Jahr wie folgt statt:

K1: Montag, 18.00-19.20 Uhr

K2-K5: Donnerstag, 18.30-20.00 Uhr; freiwilliges 2. Training: Montag, 19.20-20.30 Uhr

Sämtliche Trainings finden in den neuen Bachmatthallen statt.

Michelle Rohner hat im März einen J&S-Leiterkurs Geräteturnen absolviert und die entsprechende Leiteranerkennung erlangt. Herzliche Gratulation!

Bei den Wettkämpfen stand bei der bestehenden Gruppe wie immer die Kantonale Meisterschaft (Gelterkinden) sowie die Laufentaler Geräte-meisterschaft (Laufen) auf dem Programm. Aufgrund der Wertungsrichterkontingente und der Tatsache, dass die Leiterinnen der K1-Gruppe selber noch turnen, haben einige der K1-Gruppe beim Vergleichswettkampf in Bubendorf die Anforderungen der Kategorie 1 bestanden.

Euer J&S-Coach: Urban Kessler

Jahresberichte Turnsektion 2012/2013

Jahresbericht der Aktiven des TV Reinach 2012/13

Das Leiterteam bestand auch dieses Jahr aus unserer Stammformation Franziska Adler, Sibylle Göttin und Urban Kessler. Sie wurden beim Einlauftraining der Aktiven tatkräftig von Isabelle Bertiller und der Jungmannschaft Nora Butscher, Simon Butscher und Chantal Meyer unterstützt. Auch ich möchte mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Als Schwerpunktthema in der Turnhalle bei der Schaukelringübung standen dieses Jahr die Einzelausführungen und das Synchronschwingen. Die Jungmannschaft, die dieses Jahr den dritten Wettkampf in der Gruppe „Aktiv“ absolvierte, erfüllte ihre Übungen mit Bravour. Jung und Alt motivieren sich gegenseitig und es machte allen Spass, gemeinsam zu arbeiten und ein Ziel zu erreichen.

Bei der Spielgruppe gab es dieses Jahr weniger Verletzung und die Spiele wurden etwas weniger ruppig gespielt. Ziel wäre für das kommende Jahr, gemeinsam am Anfang die Spielregeln kennen zu lernen und evt. auch einen Trainingparcours durchzuführen.

Die Gesamtnote des Wettkampfes (Schaukelring, FTA und Schleuderball) lag im Vergleich zum letzten Jahr 1.5 Punkte höher. Die Schaukelring Vorführung ergab im Vergleich zum Vorjahr auf den zehntel genau die gleiche Punktzahl. Ich hoffe für die Turner und Turnerinnen, dass sie sich im kommenden Jahr leistungsmässig verbessern können.

Die Teilnahme am KMWV in Frenkendorf und am Eidgenössischen Turnfest in Biel/Maggingen stand unter dem Motto „Spass zusammen haben und ETF Luft schnuppern“. Unser letztjähriges Ziel bestand darin, die Jungen mit der bestehenden Gruppe zusammen zu führen. Meiner Meinung nach hat dies dies gut funktioniert.

Das Resultate beim KMWV in Frenkendorf wurden mit einem 7.98 bewertet; dies ist eine Steigerung zum letzten Jahr von 0.15 Punkte. Die Synchronisation und die Einzelausführungen werden in Zukunft viel zu tun geben. Am Start waren vier Mannschaften und wir belegten am Schluss den letzten Rang.

Beim Eidgenössischen Turnfest in Biel/Maggingen standen 325 Vereine der Stärkenklasse 5 im Einsatz und wir ergatterten den 203. Platz mit 22.99 Punkten.

Bei den Schaukelringübungen blieben die Leistungen auf den zehntel genau gleich wie beim KMWV auf 7.98. Leider gab es viele misslungene Abgänge, doch waren die Synchronität und die Einzelausführung etwas besser. Beim Fachtest „ Allround“ wurde die Note um 7 Hundertstel verbessert. Beim Schleuderball verpatzte die Hälfte der Männer die Note. Die guten Leistungen der drei Girls Nina, Julia und Franziska hoben die Note leicht an. Danke.

Ein super Resultat feierten die Volleyballnight Manschaft Charly, Christian, Urban, Christof, Franziska, Nora, Julia und Nina mit dem Platz 4 von 32 Mannschaften. Gratulation an dieses Team.

Die Makkaroni-Gruppe, die bei der Schlussfeier aktiv mitarbeitete, hatte ihren Spass. Viele bekannte Gesichter vom Verein wurden bei der Live Übertragung des Fernsehens prächtig übertragen und ihre strahlenden Gesichter konnten wir am Bildschirm bewundern.

Ziel für das nächste Jahr ist es, in diesen drei Bereichen (Schaukelring, FTA und Schleuderball) durch intensiveres Training und grössere Disziplin ein Maximum heraus zu holen.

Ich möchte mich bei allen herzlich für die zwei tollen Turnfeste bedanken. Speziell gilt mein Dank der Jungmannschaft. Ihr grosser Einsatz ist nicht selbstverständlich und es macht sehr viel Spass, mit ihnen zu turnen.

Eure Oberturnerin und Oberturner

Nora Butscher & Christof Dürr